

„0,5-Promille-Kampagne - Bierbrauer äussern Kritik“

0,5-PROMILLE-KAMPAGNE

Bierbrauer äussern Kritik

ZÜRICH. Nach den Weinhändlern kritisieren auch die Bierbrauer die Ein-Glas-Kampagne des Bundes zur Alkoholprävention. Dies sei ein Beispiel, wie Fakten manipuliert würden, sagte der Direktor des Brauerei-Verbandes, Konrad Studerus, anlässlich einer Tagung zum Thema Bier, die gestern in Zürich stattfand.

Die in der Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit gemachte Aussage «0,5 Promille = max. 1 Glas» sei schlicht falsch, kritisierte Studerus – die Aussage treffe nur auf sehr leichtgewichtige Frauen zu. Ob sich der Schweizer Brauerei-

Verband der Klage des Branchenverbandes des Wein wegen unlauterer Werbung (siehe gestrigen «Landboten») anschliessen werde, sei noch nicht entschieden, so Studerus.

Im Zentrum der Tagung standen die positiven Eigenschaften des Biers. Es sei wissenschaftlich dokumentiert, dass Bier gefässerweiternd wirke und den Cholesterinspiegel günstig beeinflusse, sagte der österreichische Arzt und Wissenschaftsjournalist Manfred Walzl. Urs Klemm vom Bundesamt für Gesundheit bezweifelte jedoch diese Aussagen. (ap)